

Feuerwehren legen Prüfung für den Ernstfall ab

Am **Samstag, 11.11.2006** mit Beginn um **13 Uhr**, legten beim Rüsthaus Piber drei Löschgruppen eine so genannte **Branddienst-Leistungsprüfung** ab. Bei dieser Prüfung mussten von den jeweiligen Löschgruppen ein **Flüssigkeits-, Holzstapel-** oder ein **Scheunenbrand** bekämpft werden. Einer dieser Brände wurde von der Gruppe gelöst und anschließend nach den Richtlinien bekämpft. Bei den jeweiligen Bränden sind bestimmte Vorgangsweisen einzuhalten und es wurde auf genaues Arbeiten besonderer Wert gelegt (Abspermaßnahmen, Legen von Löschleitungen, Einsatz des richtigen Löschmittels, Bekämpfen des Brandes usw.). Diese Branddienst-Leistungsprüfung wurde seitens des Landesfeuerwehrverbandes ins Leben gerufen, um den Mitgliedern der Feuerwehren die Möglichkeit zu bieten, sich noch besser auf einen Brandernstfall vorbereiten zu können.

Alle Vorbereitungen, Handgriffe, Vorgangsweisen sowie auch das Verhalten der Löschgruppen war **praxisnah vorgegeben** und war somit eine **wertvolle und hilfreiche Vorbereitung** für einen **Brandesatz**. Die Prüfung selbst konnte bei der eigenen Feuerwehr abgelegt werden, da das Arbeiten mit den eigenen Gerätschaften im Vordergrund stand. Es bestand auch die Möglichkeit in zwei verschiedenen Gruppen diese Prüfung zu absolvieren. Dies kam natürlich auch auf den Ausrüstungsstand der jeweiligen Feuerwehr an. Die Gruppe setzt sich bei Verwendung eines Tanklöschfahrzeuges 1 : 6 oder mit eines Kleinlöschfahrzeuges 1 : 8 zusammen.

Zu diesem so genannten Pilotprojekt, an dem die Feuerwehren Piber, Voitsberg und Pack mit einer gemischten Gruppe des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg teilnehmen, **war die Bevölkerung herzlich eingeladen**. Sie konnte somit ganz nah einen **Einsatzablauf beobachten** und sich zugleich ein Bild von den Arbeiten der Feuerwehr im Ernstfall machen.

17. November 2006